

Auswertung der Umfrage des BBK Leipzig e.V.

Die Umfrage „Ateliers in Leipzig?“ des BBK Leipzig e.V. lief mit einer Dauer von 39 Tagen vom 30.11.23 bis zum 8.1.24. Insgesamt besuchten 341 Teilnehmer:innen die Umfrage, 250 Teilnehmer:innen schlossen die Umfrage ab, die Abschlussquote liegt bei 73,3 %. Geht man von 2200 bildenden Künstler:innen in Leipzig aus, entspricht das knapp 12% der Grundgesamtheit. 60% der Befragten waren weiblich, 31,2% männlich und 8% haben ihr Geschlecht als Divers/non-binär oder ohne Angabe angegeben. Die Umfrage richtete sich an professionell arbeitende bildende Künstler:innen in Leipzig.

Alter, KSK, Jahreseinkommen:

Der Großteil der Teilnehmer:innen war im Alter von 30 bis 39 Jahre (43,6 %) , 26,4 % im Alter von 40 bis 49 Jahren, 12,4 % im Alter von 50 bis 59 Jahren und 10% im Alter von 20 bis 29 Jahren. In der Künstlersozialkasse sind 58,8% versichert. 91,6 % der Teilnehmer:innen finanzieren ihren Lebensunterhalt teilweise durch künstlerische Arbeit.

Der jährliche Gewinn aus künstlerischer Tätigkeit liegt bei einem guten Viertel der Teilnehmer:innen bei weniger als 2 500€ jährlich, jeweils ein Viertel verdient 2 500€ bis 5000€ jährlich, bzw. 5 000€ bis 10.000€ jährlich, ein knappes Viertel verdient mehr als 10 000€ jährlich. 21 x blieb diese Frage unbeantwortet.

Atelierräume / -orte, Raumnutzung:

75 % der Befragten haben einen Atelierraum außerhalb der eigenen Wohnung gemietet. Der Großteil der Umfrage-Teilnehmer:innen hat einen Atelierraum mit einer Größe von bis zu 40 qm oder mehr als 40 qm, 17,1 % der Teilnehmer:innen verfügen über eine Fläche von bis zu 20 qm. 75 Teilnehmer haben diese Frage nicht beantwortet.

Eine Häufung von Atelierstandorten (Vergleiche Antworten zu frage 7) gibt es in

04179 Leutzsch, Neulindenau, Schönau

04229 Kleinzschocher, Plagwitz, Schleußig

04177 Leipzig Alt-West, Alt Lindenau, Lindenau

04315 Neustadt-Neuschönefeld, Volkmarsdorf

04107 Zentrum, Zentrum-Süd

04357 Mockau

04249 Großzschocher, Knautkleeberg-Knauthain, Lausen-Grünau

04109 Zentrum, Zentrum-Nord/-West

57,7 % der Umfrage-Teilnehmer:innen nutzen den Raum alleine, 27,7 % nutzen einen Atelierraum mit zwei bis drei Personen und 14 % nutzen einen Raum mit vier oder mehr Personen.

Ateliermieten:

Die Gesamtmieten für Atelierräume liegen zwischen 50 € und 2000 € pro Monat, der monatliche Anteil liegt pro Person zwischen 10 € und 650 €.

11 Teilnehmer:innen zahlen zwischen 10 € und 100 € monatlich
63 Teilnehmer:innen zahlen zwischen 100 € und 200 € monatlich,
45 Teilnehmer:innen zahlen zwischen 200 € und 300 € monatlich,
21 Teilnehmer:innen zahlen zwischen 300 € und 400 € monatlich,
16 Personen zahlen zwischen 400 € und 500 € monatlich und
sechs Künstler:innen zahlen zwischen 500€ und 600 € monatlich
fünf Künstler:innen zahlen 600 € monatlich oder mehr. ¹

Ateliersituation, -suche, -verluste:

Derzeit haben 76,9 % der Teilnehmer:innen ein Atelier, es besteht jedoch bei 45% der Teilnehmer:innen die aktuelle Sorge, den Raum zu verlieren. Als Gründe wurden am häufigsten genannt: Verkauf, Sanierung, steigende Mieten / Nebenkosten, zeitlich begrenzter Mietvertrag und Zwischennutzung.

In den vergangenen Jahren suchten 72 % der teilnehmenden Künstler:innen ein Atelier in Leipzig, 45 % mussten zwangsweise ein Atelier aufgeben, die Hauptgründe lagen in Kündigung, Mietsteigerung und Sanierung. Die Hälfte der an der Umfrage teilnehmenden Künstler:innen sucht derzeit ein neues Atelier. 32,5 % der Befragten suchen seit weniger als einem Jahr ein Atelier, 28,% suchen seit einem Jahr ein Atelier, 21,1% seit zwei Jahren, 17 % seit drei und mehr Jahren. Künstler:innen suchen ein Raum für unbefristete Nutzung oder eine Laufzeit von mindestens fünf Jahren, der Raum sollte allein genutzt werden (43%) und/oder in einem Atelierhaus (42,1%) liegen. 50% der Teilnehmer:innen würden unabhängig vom Budget einen Atelierraum mit bis zu 40 qm mieten, 22 % mehr als 40 qm, 27 % 12 bis 20 qm.

Knapp 90 % der Teilnehmer:innen können für einen Atelierraum zwischen 100 bis 300 € monatlich aufbringen (46% bis 200€, 23 % bis 100 € 22% bis 300 €). Gut 75 % der Künstler:innen möchten Leipzig nicht für die Ateliermiete verlassen.

Zustand des Raumes:

Folgende Probleme in Atelierräumen wurden von den Befragten genannt:

1. Bau- und Ausstattung:

- Unzureichende Dämmung in Ateliers, insbesondere in alten, unsanierten Gebäuden
- Undichte Fenster, oft in Verbindung mit Kälteproblemen im Winter
- Unverputzte Wände, provisorische Elektroinstallationen und problematische Bodenverhältnisse

2. Heizung und Klima

- Kälte in Ateliers, insbesondere in schlecht gedämmten oder mit nicht funktionierenden Heizungen ausgestatteten Räumen
- Probleme mit Nachtspeicheröfen

3. Lichtverhältnisse:

- Räume mit nur begrenztem Tageslicht, mangelnde Elektroinstallationen

¹ Von den 176 beantwortete Umfragen lagen neun Angaben lagen zwischen 0 und 10 € monatlich und fanden in dieser Auflistung keine Berücksichtigung.

4. Wasseranschluss und Sanitäreinrichtungen

- Mangelnder Trinkwasserzugang in einigen Ateliers
- Sanierungsbedürftige oder fehlende Sanitäreinrichtungen, mitunter auch in Gemeinschaftsnutzung

5. Mietbedingungen und Renovierungsstatus:

- Drastische Mieterhöhungen nach Renovierungen
- Renovierungsbedarf in einigen Ateliers, oft in Eigenleistung durch die Künstler

6. Raum und Nutzung:

- Kleinere Räume, die als zu klein für umfangreiche Arbeiten empfunden werden
- Atelier muss auch als Lagerraum genutzt werden, der Platzmangel wirkt sich negativ auf die Arbeitssituation aus. 70,5 % der Befragten gaben an, einen Lagerraum zu benötigen.

7. Infrastruktur:

- Fehlende Infrastruktur, wie fehlender Wasseranschluss oder unzureichende Elektroinstallationen

Knapp ein Drittel der Befragten, ca. 50 von 176, sind mit ihren Räumen zufrieden.

75 % der Befragten arbeiten in einem angemieteten Atelier außerhalb der Wohnung, 13 % in einem Künstlerhaus, acht Prozent zuhause.